SCHOCK stärkt Vertriebspower aus eigenen Reihen

Mit zwei Führungspersonalien im Vertrieb wird der innovative Hersteller von Quarzkomposit-Spülen und Anbieter hochwertiger Armaturen seine Kunden zukünftig noch zielgerichteter und individueller bedienen können. Die Stellen des Director Brand Sales und des Director Private Label Sales konnten mit langjährigen Mitarbeitern von SCHOCK besetzt werden – eine Vorgehensweise, die der Geschäftsführung besonders wichtig war: „Durch die Weiterentwicklung von Johannes Arnold und Frederik Schmid unterstreichen wir nicht nur deren langjährige Erfahrung in Bezug auf Produkte, Unternehmensabläufe und Prozesse, sondern betonen auch unsere Philosophie, geeignete Führungskräfte möglichst als erstes aus den eigenen Reihen heraus zu rekrutieren“, erklärt SCHOCK CEO Ralf Boberg. „Beide Kollegen brennen für das Unternehmen und die neuen Aufgaben. Mit ihrem Wissen und Engagement und vor dem Hintergrund der nachweislichen Erfolge, die sie für das Unternehmen erreicht haben, werden sie weiter dazu beitragen, dass SCHOCK an die positive Entwicklung der letzten Jahre anknüpfen kann.“

Zwei neue Positionen für noch mehr Vertriebsstärke

Johannes Arnold wird zukünftig als Director Brand Sales das Markengeschäft von SCHOCK gesamtheitlich führen. In seine Verantwortung fallen die Bereiche Handel inkl. E-Commerce und International Sales sowie das Business Development. Als wichtiger Teil seines Teams wird der langjährige Mitarbeiter Joachim Zillen weiterhin erster Ansprechpartner für Verbände, Key Accounts und die Küchenmöbelindustrie sein. Frederik Schmid wiederum betreut nun als Director Private Label Sales die Bereiche OEM, Private Label sowie den nordamerikanischen Markt. Er wird wie Johannes Arnold direkt an CEO Ralf Boberg berichten.

Geballtes Know-how für die Lifestyle-Spüle

Der studierte Betriebswirt Johannes Arnold war nach seiner Zeit als Retail Manager bei Porsche Design bei BOSE als Market Manager DACH tätig. 2020 kam der heute 36-Jährige als Director Sales Retail Deutschland zu SCHOCK. 2021 baute er erfolgreich den Direktvertrieb in Österreich und der Slowakei auf und übernahm 2023 zusätzlich die Verantwortung für den Bereich E-Commerce. „Jetzt freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, die mit der Position einhergehen.“ Gleiches gilt für den 37-jährigen Frederik Schmid, der nach seinem Master in Strategic and International Management seine Karriere bei SCHOCK 2012 im Bereich Operations begann. Nach verschiedenen Stationen war er zuletzt Director Corporate Development & Strategy und für die Unternehmensentwicklung, die Global Key Accounts und den nordamerikanischen Markt zuständig.